

Die Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Dachau

Die Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Dachau wurde vom Haus der Bayerischen Geschichte in Abstimmung mit dem Comité International de Dachau und unter Einbeziehung der Leitung der KZ-Gedenkstätte durchgeführt.

Ein wissenschaftlicher Fachbeirat begleitete das Projekt. Für die Baumaßnahmen war das Staatliche Hochbauamt Freising verantwortlich. Das Gesamtprojekt wurde von der Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit verantwortet.

Die Neugestaltung der Gedenkstätte wurde im Frühjahr 2003 abgeschlossen. Sie beinhaltet die Einrichtung von Teilausstellungen im Lagergefängnis („Bunker“) und im ehemaligen Krematorium, die Erschließung des Geländes durch Informationstafeln und die neue historische Hauptausstellung.

Diese dokumentiert in dreizehn Abteilungen die Geschichte des KZ Dachau und seiner Außenlager.

Die Neugestaltung folgt zwei Leitgedanken

Vorrang des historischen Ortes

Eine besondere Würdigung erfahren die baulichen Relikte. In jedem Raum und im Außenbereich befinden sich Informationstafeln, die die historische Funktion der einzelnen Orte erläutern. Ein besonderes Gewicht bekommt diese „Rauminformation“ in den Räumen, die für das Schicksal der Häftlinge zentrale Bedeutung hatten.

Der Weg der Häftlinge

Im „Weg der Häftlinge“ spiegelt sich das „Schicksal“ der Häftlinge, ihr Weg in das Lager, ihr Leben im Lager, ihr Weg in den Tod oder in die Befreiung. Vermittelt wird dies durch Berichte und Zeichnungen der Häftlinge, durch Biographien, aber auch durch die historischen Orte selbst.

The Renewal of the Dachau Concentration Camp Memorial Site

The renewal of the Dachau Concentration Camp Memorial Site was undertaken by the House of Bavarian History in cooperation with the Comité International de Dachau] and the staff of the Concentration Camp Memorial Site.

An expert advisory committee accompanied the project. The State Construction Office Freising was responsible for the building measures involved. The Bavarian Central Office for Political Education was responsible for the entire project.

The renewal of the memorial site has been completed in spring 2003. It includes the exhibition segment in the „Bunker“, the former camp prison; the new exhibition segment in the former crematorium; outdoor information panels explaining the significance of the grounds and the new permanent exhibition. It leads the visitor in 13 sections through the history of the Dachau concentration camp and its subcamps.

The renewal is based on two central ideas

Priority given to the historical site

Information panels are to be found in every room and in the outside areas which explain the historical significance of the respective sites. This „room and spatial information“ receives special emphasis in those rooms which were of central significance for the fate of the prisoners.

The path taken by the prisoners

The „path taken by the prisoners“ reflects the „fate“ of the prisoners, their path to the camp, their life in the camp, their path into death or into liberation. This is conveyed through reports and drawings from the prisoners, their biographies but also through the historical sites themselves.